



## Italienisch            zweite Landessprache

### 1. Stundendotation

	4 H	5H	6H
<b>Grundlagenbereich</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>GER</b>	<b>B1</b>	<b>B1+</b>	<b>B2</b>

### 2. Didaktische Hinweise und Allgemeine Bildungsziele nach RLP BM 12

Damit die Schülerinnen und Schüler die italienische Sprache möglichst konsequent in ihrer praktischen Anwendung erleben, wird der Unterricht weitgehend auf Italienisch erteilt.

Die Lerngebiete und fachlichen Kompetenzen werden hauptsächlich durch interaktives Sprachhandeln vermittelt und gefestigt. Die Lernenden erweitern das sprachliche Repertoire und entwickeln Kommunikationsstrategien in unterschiedlichen Lernsituationen sowie in Verbindung mit anderen Fächern.

Lehrbuch, Stoffumfang und Evaluationsformen werden von der Fachschaft jahrgangswise festgelegt. Neben den von der Fachschaft bestimmten Lehrmitteln sind auch authentische Materialien zu verwenden.

Es soll stufengerecht unterrichtet und dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die Lernenden sich im späteren beruflichen Umfeld in der Zielsprache adäquat ausdrücken können.

Der Schulung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sie wird bei der Evaluation angemessen berücksichtigt.

Zur Erreichung der Ziele des Italienischunterrichts ist eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben und nach Möglichkeit und Zielsetzung sind moderne Unterrichtstechnologien einzusetzen.

Interdisziplinäres Lernen ist zu fördern. Darüber hinaus lassen die Lehrkräfte fächerübergreifende Elemente in ihren Unterricht einfließen.

Kontakte mit Muttersprachlern des Italienischen und Aufenthalte im italophonen Sprachraum erhöhen die Motivation und Bereitschaft, diese Fremdsprache zu erlernen, und sind daher zu fördern.

Der Fachlehrplan ist so aufgebaut, dass sich die an den RLP BM 2012 angelehnten Lerngebiete und fachlichen Kompetenzen über die drei schulischen Ausbildungsjahre wiederholen, inhaltlich aber von Jahr zu Jahr aufbauend und vertiefend sind. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Schuljahren zeigen sich besonders im sehr detailliert ausformulierten Stoffprogramm.



### 3. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- Reflexive Fähigkeiten: die eigenen Sprachkenntnisse einschätzen, dazu Bilanz ziehen und Lernschritte planen
- Sozialkompetenz: mit Meinungen anderer sowie mit Widerständen und Konflikten konstruktiv umgehen
- Sprachkompetenz: Interpretations-, Kommunikations- und Präsentationsstrategien einsetzen; Sprache als grundlegendes Medium von Kommunikation, Welterschliessung und Identitätsbildung verstehen
- Interkulturelle Kompetenz: den eigenen kulturellen Hintergrund kennen, Offenheit gegenüber anderen Kulturen entwickeln und sich im Dialog der Kulturen einbringen; gesellschaftliche Entwicklungen in Gegenwart und Geschichte wahrnehmen und vergleichen
- Arbeits- und Lernverhalten: effiziente Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln sowie diese selbstständig und kooperativ anwenden und auswerten
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): IKT zur Informationsgewinnung und -vermittlung selbstständig und bewusst einsetzen (Recherchen, Textverarbeitung, Präsentationen); Onlinehilfen wie Wörterbücher und Lernprogramme für selbstständiges Lernen nutzen; webbasierte Plattformen zur Kommunikation und Publikation im persönlichen und fachlichen Bereich verwenden



#### 4. Fachlehrplan für den BM-Grundlagenbereich

4. Klasse		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p><b>Rezeption (RLP 1)</b></p> <p><b>Hörverstehen und Seh-/ Hörverstehen (RLP 1.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen</li><li>Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird</li></ul> <p><b>Leseverstehen (RLP 1.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen</li></ul> <p><b>Mündliche Produktion und Interaktion (RLP 2)</b></p> <p><b>Mündliche Produktion (RLP 2.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden</li><li>mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen zurechtkommen</li><li>Themen aus ihren Interessensgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten</li></ul> <p><b>Mündliche Interaktion (RLP 2.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken</li></ul>	<p>Vereinfachte, kurze Video- und Audiosequenzen: Filmtrailer, Werbespots Meldungen und Durchsagen im öffentlichen Bereich</p> <p>Lehreraufträge</p> <p>Prospekte, Inserate, Fernsehprogramm vereinfachte Zeitungsartikel, Fahrpläne, Kinoprogramm, Lieder, Comics, Fotoroman, Werbung</p> <p>Vorlesen</p> <p>Dialoge</p> <p>Kurzreferate über vertraute Themen</p> <p>Geleitete Konversation in Gruppen</p> <p>Rollenspiele</p> <p>Konversationsübungen</p>	<p>POU: Geschäftstelefon-situationen imitieren</p> <p>POU: Gruppenarbeiten, Ergebnisse mitteilen</p> <p>POU: Rollenspiele zu einem gegebenen Thema</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>• an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</li><li>• zielorientiert kooperieren, an einfachen Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären</li><li>• Interviews über alltäglichen Themen führen, indem sie Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen</li></ul> <p><b>Sprachmittlung/Mediation</b> (Begriff gemäss GER): <b>mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 2.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben</li></ul> <p><b>Schriftliche Produktion und Interaktion (RLP 3)</b></p> <p><b>Schriftliche Produktion (RLP 3.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind</li><li>• zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen</li></ul> <p><b>Schriftliche Interaktion (RLP 3.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen</li><li>• Notizen mit einfachen Informationen schreiben</li></ul> <p><b>Sprachmittlung/Mediation</b> (Begriff gemäss GER): <b>schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 3.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftli-</li></ul>	<p>Interviews</p> <p>Kleine mündliche Mediationsübungen</p> <p>Wortschatzübungen, Lückentexte Spezifische Wortschatzübungen Grammatikübungen</p> <p>Memos, Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen , Zusammenfassungen, Postkarten, Briefe, SMS, E-Mails</p> <p>Briefe, SMS, E-Mails, Chatbeiträge</p> <p>Kleine Texte aus der Zielsprache in die eigene Sprache zusammenfassen und umgekehrt</p>	
--	---	--



<p>cher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren</p> <p><b>Sprachreflexion und Strategien (RLP 4)</b></p> <p><b>Selbstevaluation (RLP 4.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren</li><li>• mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen</li><li>• über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken</li></ul> <p><b>Rezeptionsstrategien (RLP 4.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen)</li><li>• Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden</li></ul> <p><b>Produktionsstrategien (RLP 4.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen</li></ul> <p><b>Interaktionsstrategien (RLP 4.4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen</li><li>• Teile von Gesagtem wiederholen</li><li>• andere bitten, das Gesagte zu erklären</li></ul>	<p>Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern</p> <p>Mit Sprachenportfolio arbeiten</p> <p>Arbeiten mit Verstehensstrategien</p> <p>Arbeiten mit Produktionsstrategien</p> <p>Arbeiten mit Interaktionsstrategien</p>	
--	--	--



<ul style="list-style-type: none"><li>• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden</li></ul> <p><b>Soziokulturelle Merkmale (RLP 5)</b></p> <p><b>Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen (RLP 5.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln</li><li>• die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln)</li></ul> <p><b>Kultur und interkulturelle Verständigung (RLP 6)</b></p> <p><b>Persönliches und berufliches Umfeld (RLP 6.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen</li></ul> <p><b>Wirtschaft und Gesellschaft (RLP 6.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen</li></ul> <p><b>Literatur und andere Künste (RLP 6.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Comics und Lieder lesen / hören und verstehen sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren</li></ul> <p><b>Dokumentation interkultureller Erfahrungen (RLP 6.4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren</li></ul>	<p>Italienische Filme und Dokumentarfilme über landeskundliche Aspekte italophoner Regionen (auch in der eigenen Sprache oder mit Untertitel)</p> <p>Landeskundliche Aspekte, Themen der italienischen Schweiz behandeln bzw. vorstellen</p> <p>Lieder, Comics</p> <p>Arbeit mit dem Sprachenportfolio</p>	
--	--	--



5. Klasse		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen
<p><b>Rezeption</b></p> <p><b>Hörverstehen und Seh-/ Hörverstehen (RLP 1.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>in überblickbaren Sachinformationen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen</li><li>Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird</li></ul> <p><b>Leseverstehen (RLP 1.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen</li></ul> <p><b>Mündliche Produktion und Interaktion (RLP 2)</b></p> <p><b>Mündliche Produktion (RLP 2.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>eine gut verständliche Aussprache pflegen</li><li>mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen zurechtkommen</li><li>Themen aus ihren Interessen- bzw. Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten</li></ul> <p><b>Mündliche Interaktion (RLP 2.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken</li><li>an Gesprächen und beruflichen Besprechungen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</li></ul>	<p>Radio- und Fernsehsendungen, Filmsequenzen, Filmtrailer, Werbung für Bücher Interviews mit Arbeitgebern Gesprächssituationen aus dem Alltag, z.B. Familie oder Beruf, Lehreraufträge verstehen</p> <p>E-Mails, Briefe, Berichte, Sachtexte Prospekte, Inserate, Zeitungsartikel Internet, Lektüretexte, Liedertexte</p> <p>Konversationsübungen, Diskussionen, Rollenspiele, Kurzreferate, Sketchs, Gesprächsinhalte zusammenfassen und wiedergeben</p> <p>Diskussionen, Rollenspiele Konversation in Gruppen</p>	<p>Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)</p> <p>Interdisziplinäres Lernen, z.B. in Zusammenarbeit mit dem Fach Geographie: (Projekt Themenbereich aktuelle Naturereignisse in der italienischen Presse). Zeitungsberichte oder einfache wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und evtl. verfassen</p> <p>Wirtschaftsfächer: Betriebsabläufe, Organigramme und betriebliche Projekte anhand eines praktischen Beispiels (z.B. YES) sprachlich erfassen und auf andere (virtuelle) Projekte anwenden Geschäftstelefon-situationen imitieren</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>• zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären</li><li>• Interviews über Themen allgemeiner Interessen führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen</li><li>• auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren)</li></ul> <p><b>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 2.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben</li></ul> <p><b>Schriftliche Produktion und Interaktion (RLP 3)</b></p> <p><b>Schriftliche Produktion (RLP 3.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind</li><li>• zu vertrauten Themen, zusammenhängende Texte verfassen</li><li>• kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen</li></ul> <p><b>Schriftliche Interaktion (RLP 3.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Briefen und Mitteilungen Informationen austauschen</li><li>• Notizen schreiben</li></ul> <p><b>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 3.3)</b></p>	<p>Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen Rollenspiele zu einem gegebenen Thema</p> <p>Interviews Rollenspiele</p> <p>Mündliche Mediationsübungen</p> <p>Grammatikübungen, Lückentexte spezifische Wortfeldübungen: Synonyme und Antonyme einüben, Ableitungen bilden, umschreiben Memos, Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen</p> <p>Zusammenfassungen, Aufsätze, Briefe</p> <p>Diskussionsverlauf zusammenfassen, protokollieren</p> <p>Briefe, Chatten, E-Mails, SMS, Notizen</p>	<p>POU: Soziale Interaktion im Betrieb / in der Geschäftswelt: Verhalten z.B. bei Bewerbungsgespräch, während Geschäftsessen, im Büroalltag, bei Konferenzen Sprachliche Ausdrucksmittel und Gesprächssituationen einüben</p>
--	--	---





<ul style="list-style-type: none"><li>die wichtigsten Inhalte mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuches für andere Personen notieren</li></ul> <p><b>Sprachreflexion und Strategien (RLP 4)</b></p> <p><b>Selbstevaluation (RLP 4.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren</li><li>mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen</li><li>über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken</li></ul> <p><b>Rezeptionsstrategien (RLP 4.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen)</li><li>Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen</li><li>Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden</li></ul> <p><b>Produktionsstrategien (RLP 4.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen</li><li>den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)</li></ul> <p><b>Interaktionsstrategien (RLP 4.4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende</li></ul>	<p>Sachtexte der Zielsprache in die eigene Sprache zusammenfassen und umgekehrt</p> <p>Mit dem Sprachenportfolio arbeiten</p> <p>Arbeiten mit Verstehenstrategien</p> <p>Arbeiten mit Produktionsstrategien</p> <p>Arbeiten mit Interaktionsstrategien</p>	
---	--	--



<p>Themen führen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden</li></ul> <p><b>Soziokulturelle Merkmale (RLP 5)</b></p> <p><b>Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen (RLP 5.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln</li></ul> <p><b>Kultur und interkulturelle Verständigung (RLP 6)</b></p> <p><b>Persönliches und berufliches Umfeld (RLP 6.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen</li></ul> <p><b>Wirtschaft und Gesellschaft (RLP 6.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen</li><li>• Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen</li></ul> <p><b>Literatur und andere Künste (RLP 6.3)</b></p>	<p>Italienische Filme und Dokumentarfilme über landeskundliche Aspekte italophoner Regionen (auch mit Untertitel)</p> <p>Landeskundliche Aspekte der italienischen Schweiz behandeln bzw. vorstellen</p>	
---	--	--



<ul style="list-style-type: none"><li>• vereinfachte literarische Texte, Comics und Lieder lesen / hören und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren</li><li>• Beispiele aus Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrücke dazu formulieren</li></ul> <p><b>Dokumentation interkultureller Erfahrungen (RLP 6.4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren</li></ul>	Easy Readers, Comics, Lieder	
--	------------------------------	--



6. Klasse		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p><b>Rezeption (RLP 1)</b></p> <p><b>Hörverstehen und Seh-/ Hörverstehen (RLP 1.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Sachinformationen über Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen</li> <li>Reden oder Gespräche aus Fachgebieten verstehen, wenn in der Standardsprache gesprochen wird</li> </ul> <p><b>Leseverstehen (RLP 1.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen</li> </ul> <p><b>Mündliche Produktion und Interaktion (RLP 2)</b></p> <p><b>Mündliche Produktion (RLP 2.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine gute Aussprache pflegen</li> <li>Themen aus Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten</li> </ul> <p><b>Mündliche Interaktion (RLP 2.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein breites Spektrum sprachlicher Mittel so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken</li> <li>an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</li> <li>zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären</li> </ul>	<p>Radio- und Fernsehsendungen, Filmsequenzen, Filmtrailer, Werbung für Bücher Interviews mit Arbeitgebern Gesprächssituationen aus dem Alltag, z.B. Familie oder Beruf, Lehreraufträge verstehen</p> <p>E-Mails, Briefe, Berichte, Sachtexte Prospekte, Inserate, Zeitungsartikel Prospekte, Internet, Lektüretexte, Liedertexte</p> <p>Konversationsübungen, Diskussionen, Rollenspiele, Kurzreferate, Sketchs, Gesprächsinhalte zusammenfassen und mündlich wiedergeben</p> <p>Diskussionen, Rollenspiele Konversation in Gruppen</p> <p>Reservationsen, Bestellungen, Entschuldigungen</p>	<p>POU: Prospekte von Firmen analysieren</p> <p>POU: Geschäftstelefon-situationen imitieren Rollenspiele zu einem gegebenen Thema, z.B. Projektplanung, Preisbildung, Produktpräsentation, Reklamation Gruppenarbeiten</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>• Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen</li><li>• auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen</li></ul> <p><b>Sprachmittlung/Mediation</b> (Begriff gemäss GER): <b>mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 2.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Aussagen zu Themen allgemeiner Interessen anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache erklärend weitergeben</li></ul> <p><b>Schriftliche Produktion und Interaktion (RLP 3)</b></p> <p><b>Schriftliche Produktion (RLP 3.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung korrekt anwenden</li><li>• zu verschiedenen Themen, Texte verfassen</li><li>• Berichte schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen</li></ul> <p><b>Schriftliche Interaktion (RLP 3.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Briefen und Mitteilungen Informationen austauschen</li><li>• Notizen schreiben</li></ul> <p><b>Sprachmittlung/Mediation</b> (Begriff gemäss GER): <b>schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 3.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die wichtigsten Inhalte mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache notieren</li></ul>	<p>Mündliche Mediationsübungen</p> <p>Grammatikübungen, Lückentexte spezifische Wortfeldübungen: Synonyme und Antonyme einüben, Ableitungen bilden, umschreiben</p> <p>Memos, Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen</p> <p>Zusammenfassungen, Aufsätze, Briefe</p> <p>Diskussionsverlauf zusammenfassen, protokollieren</p> <p>Briefe, Chatten, E-Mails, SMS</p> <p>Sachtexte der Zielsprache in die eigene Sprache zusammenfassen und umgekehrt</p>	<p>In Absprache und Beurteilung mit IKA POU: Soziale Interaktion im Betrieb / in der Geschäftswelt: Bewerbungsgespräche simulieren Bewerbungsbriefe und CV verfassen und gestalten Unterscheidung verschiedener Briefftypen nach Situation, Adressat und Zweck</p> <p>Aufbau, Stil und sprachliche Mittel anhand von Beispielen (z.B. Beschwerdebrief, Bewerbungsschreiben, Bestellungen, Buchungen, Offerten) erarbeiten und einüben Briefe verfassen und gestalten</p>
--	--	--



<p><b>Sprachreflexion und Strategien (RLP 4)</b></p> <p><b>Selbstevaluation (RLP 4.1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren</li><li>• mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen</li><li>• über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken</li></ul> <p><b>Rezeptionsstrategien (RLP 4.2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verstehensstrategien einsetzen</li><li>• Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen</li><li>• Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden</li></ul> <p><b>Produktionsstrategien (RLP 4.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen</li><li>• den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)</li></ul> <p><b>Interaktionsstrategien (RLP 4.4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gespräche über persönlich interessierende Themen führen</li><li>• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden</li></ul>	<p>Mit Sprachenportfolio arbeiten</p> <p>Arbeiten mit Verstehensstrategien</p> <p>Arbeiten mit Produktionsstrategien</p> <p>Arbeiten mit Interaktionsstrategien</p>	
--	---	--





<p><b>Wissenschaft, Umwelt und Kultur (RLP 6.5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen</li></ul> <p><b>Literatur und andere Künste (RLP 6.6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren</li><li>• Beispiele aus bildender Kunst und Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrücke dazu formulieren</li></ul> <p><b>Dokumentation interkultureller Erfahrungen (RLP 6.7)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren</li></ul>	<p>Einfache literarische Texte, Lieder</p> <p>Filme, Theaterstücke</p>	
--	--	--